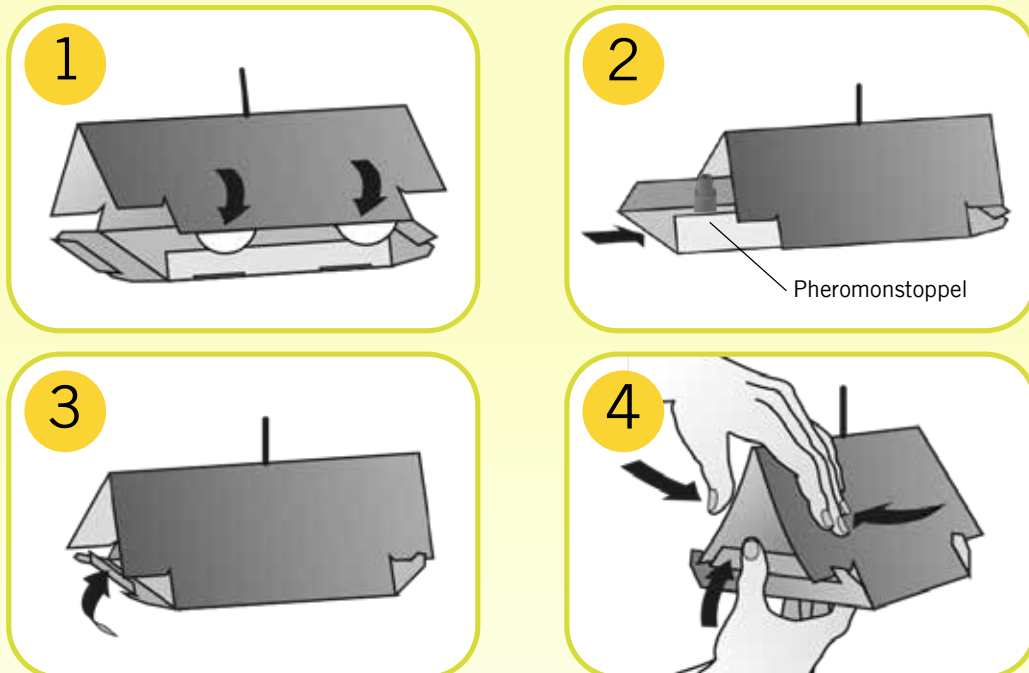


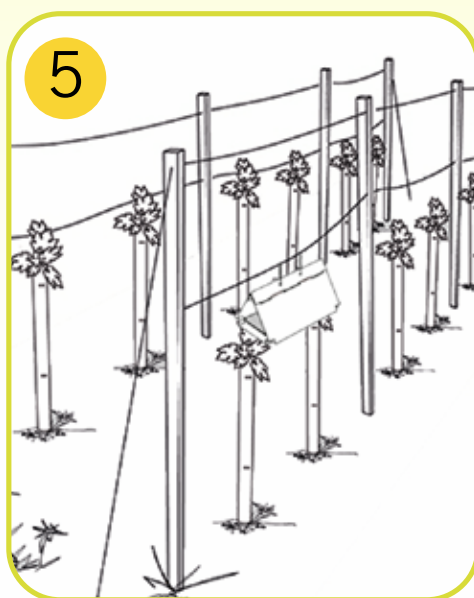
WitaTrap® Bekreuzter Traubenwickler Komplettsset

Aufbau der WitaTrap® Delta Super Falle:



Montage:

- 1** Fallenkörper zusammenfalten und die Befestigungslaschen seitlich in die dafür vorgesehenen Schlitzte stecken.
- 2** Leimboden aus der Folie nehmen und Schutzfolie abziehen. Das Pheromon aus dem Alu-Beutel nehmen und in die Mitte des Leimbodens legen. Anschließend den Leimboden samt Pheromon (Lockstoff) mit der Klebefläche nach oben in den Fallenkörper schieben.
- 3** Seitlich die Laschen der Falle nach oben klappen und in die vorgesehenen Schlitzte stecken, somit kann der Klebeboden nicht mehr herausfallen.
- 4** Schlitzte stecken, somit kann der Klebeboden nicht mehr herausfallen.
- 5** Den Aufhängedraht oben am vorgesehenen Loch fixieren und die fertige Falle laut Anwendungsbeschreibung aufhängen. (siehe Innenseite)



Inhalt: 1 Fallenset

bestehend aus: 1 Fallenkörper (WitaTrap® Delta Super Falle),
2 Leimböden (Separat verpackt!), 2 Pheromonstoppel (Separat verpackt!),
1 Aufhängedraht zur Montage und eine genaue Beschreibung.

Art.-Nr.: 330811



Weitere Fallensets bei uns erhältlich! Fragen Sie an!
www.witasek.com

witasek Witassek-Allee 2 • 9560 Feldkirchen • Tel.: +43 (0) 4276 / 3230
Fax: +43 (0) 4276 / 2088-399 • office@witasek.com • www.witasek.com

IMPRESSUM: Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: witasek PflanzenSchutz GmbH.
Sämtliche Inhalte wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Druck- und Satzfehler sowie Änderungen vorbehalten.
Es gelten unsere allgemeinen Liefer- und Zahlungskonditionen. Unsere AGBs finden Sie unter: www.witasek.com



witasek

WitaTrap®



Bekreuzter Traubenwickler Komplettsset

Bekreuzter Traubenwickler (*Lobesia botrana*)

Biologische
Lockstofffalle
(Pheromonfalle)
zur Befallskontrolle
von Schädlingen
in Ihren Kulturen.



► Genaue Beschreibung siehe Innenseite

Bekreuzter Traubenwickler (*Lobesia botrana*)

Schädling: Bekreuzter Traubenwickler
 Lateinischer Name: *Lobesia botrana*
 Vorkommen: an Weinreben, polyphag - auch auf anderen Wirtspflanzen



In den österreichischen Weinanbaugebieten tritt meist eine Mischpopulation des Einbindigen- und Bekreuzten Traubenwickler auf. In den meisten Weinbaugebieten ist der Bekreuzte Traubenwickler dominanter. Die einzelnen Arten lassen sich zwar optisch voneinander unterscheiden, die Lebensweise und das Schadbild sind nahezu ident.

Der Traubenwickler tritt in Österreich üblicherweise in zwei Generationen auf (erste Generation: Heuwurm; zweite Generation: Sauerwurm). Bei sehr warmen Wetterlagen ist auch eine dritte Generation im September möglich (dritte Generation: Süßwurm).

Hauptsymptome:

- durch Larven zu Klumpen zusammengesponnene Blüten und Fruchtstände
- Beerenfraß und Gespinste an den befallenen Trauben
- bei feuchtem Wetter entsteht Sauerfäule



Biologie:

Der Traubenwickler überwintert als Puppe in der Borke der Rebstöcke.

Der Falterschlupf der ersten Generation erfolgt Ende April und kann je nach Witterungsverhältnissen bis Ende Mai andauern. Die Larven des Heuwurms schädigen die Knospen und Blütenanlagen.

Im Juni/Juli treten die Falter der zweiten Generation auf, die ihre Eier an die Beeren absetzen. Die Larven des Sauerwurms bohren sich in die Beeren ein. Der Falterflug läuft in der zweiten Generation aufgrund der höheren Durchschnittstemperaturen zügiger ab als in der ersten Generation.

Eiablage: Weibchen legen ca. 30–100 Eier

Entwicklungsdauer vom Ei zur Larve: etwa 10–12 Tage

Hauptflugzeit der ersten Generation: April/Anfang Mai = Heuwurm

Hauptflugzeit der zweiten Generation: Juni/Juli = Sauerwurm

Hauptflugzeit der dritten Generation: ab August = Süßwurm

Pheromonfallen eignen sich hervorragend um Schadschmetterlinge und Schadkäfer in Ihren Kulturen zu vermindern.

Zweck der Pheromonfallen:

- Feststellen der Populationsstärke – Monitoring bzw. Flugüberwachung – damit gezielt weitere Maßnahmen (biologische oder klassische Pflanzenschutzmaßnahmen) getroffen werden können.
- Reduzierung der Schadinsekten.

Anwendung:

Die Falle zusammenbauen und mit dem beiliegenden Draht im Weingarten aufhängen. (*Aufbauanleitung siehe Rückseite*)

Die Falle kann direkt am Bindedraht befestigt werden. Sollte dies nicht möglich sein, so kann sie auch auf einem eingeschlagenen Pflöck befestigt werden.

Die Falleneingänge dürfen nicht durch Reben/Zweige oder Blätter versperrt sein.

Jede Falle sollte in regelmäßigen Abständen von 2–3 Tagen kontrolliert werden. Bei jeder Kontrolle der Falle ist der Leimboden bei Bedarf mit einem Hilfsinstrument (z.B. Zweig, Holzspachtel) von anhaftenden Insekten zu säubern, damit die volle Leimfläche erhalten bleibt. Bei starker Verschmutzung, Leimboden auswechseln oder mit Soveurode Spezialleim (Sprühleim) neu beleimen.

Lockstoffstoppel und gegebenenfalls Leimboden nach ca. 4–6 Wochen auswechseln.

**Die Fallen sind vor dem Beginn des Falterfluges aufzuhängen.*

Lagerung:

Bis zur Verwendung der Pheromone, diese in der Originalverpackung kühl (z.B. im Gefrierfach oder Kühlschrank), bis maximal + 4°C lagern (für Lebensmittel unbedenklich).

Entsorgung:

Die benutzten Fallen können über den Hausmüll entsorgt werden.



Anwendungszeitraum*

Fallenset

Art.Nr.	Produkt
330811	WitaTrap® Bekreuzter Traubenwickler Komplettset (<i>Lobesia botrana</i>)

Nachrüstung

Bei zu starkem Fang und Verunreinigung der Klebeböden, sollten diese getauscht oder mit Soveurode Spezialleim neu beleimt werden. Die Klebeböden können einfach nachbestellt werden.

Art.Nr.	Produkt
391111	Klebeböden für WitaTrap® Delta Super - Packung mit 2 Stück
381211	Soveurode Spezialleim (Sprühleim)

Bestellungen sind bei uns per Telefon, Fax oder per E-Mail möglich:
 Tel.: 04276/ 3230 | Fax: 04276/ 2088-399 | E-Mail: office@witasek.com